

Wird der Bit-Airport doch gebaut?

BITBURG - Das Projekt des Umbaus der Bitburger Airbase zum Fracht- und Passagierflughafen geht voran: Der Luxemburger Projektentwickler Lamparski hat nun einen Investor. [o Kommentare](#)



Der Aufsichtsratsvorsitzende der Flugplatz Bitburg GmbH bestätigt, dass der Luxemburger Frank Lamparski einen Investor für den Bit-Airport gefunden hat. (Bild: Editpress)

Die Bitburger Airbase wird offenbar doch zum Passagier- und Frachtflughafen umgebaut. Wie der Trierische Volksfreund berichtet, hat der Luxemburger Projektentwickler Frank Lamparski einen Investor gefunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Flugplatz Bitburg GmbH, Michael Billen, gab dies nach einer nicht-öffentlichen Sitzung bekannt.

Tweet

0

Lamparski will aus dem Bit-Airport einen Flughafen in der Größe des Findel machen. Der Eifel Flughafen soll in 15 Jahren 2,5 Millionen Passagiere jährlich befördern und 2000 Menschen eine Arbeitsstelle bieten.

Lamparski hält die Verkaufsfrist ein

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 400 Millionen Euro. Am 31. Dezember läuft die Frist für den Verkauf des Bitburgers Flugplatzes ab. Lamparski hat es offenbar geschafft, noch vor dem Ablauf der Frist die nötige Geldsumme für den Start des Projektes aufzutreiben.

Bereits Ende November hatte Lamparski angekündigt, mit einer Luxemburger Investorengruppe einen Vorvertrag über 30 Millionen Euro unterzeichnet zu haben. Im Oktober sprach er noch von Investoren aus Belgien, Frankreich und Italien.

(L'essentiel online)